



# Informationen des Abwasserverbands Starnberger See

1/2019

## SeePost

### Aufgabe Niederschlagswasser

## Wenn's nass nei ged

*Regen tut gut. Doch wohin mit dem vielen Wasser? Der Mensch mit seiner Infrastruktur staut es auf. Hier setzt der Abwasserverband Starnberger See an. Wir kümmern uns um die korrekte Entsorgung des Niederschlagswassers. Darum geht es in der ersten Ausgabe der „SeePost“.*

Bei Starkregen kann es zu Rückstau im öffentlichen Abwassersystem kommen!



Foto: Abwasserverband Starnberger See



Foto: Ralf Gerard

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Sie halten die erste Ausgabe der „SeePost“ in der Hand. Das hat einen konkreten Grund: Anders als in seiner 50-jährigen Vergangenheit ist der Abwasserverband Starnberger See seit 2014 für alle Fragen rund ums Abwasser in Ihrer Gemeinde zuständig. Auf diesem Weg möchte der Abwasserverband Ihnen seine Arbeiten vorstellen und Sie direkt über wichtige Themen wie Gebührenordnung, Bauplanung, Fremdwasserkonzept informieren. In der ersten Ausgabe geht es gleich um das viel diskutierte Thema „Niederschlagswasser“.

Wenn Sie Fragen haben – schreiben Sie uns! Wir freuen uns über Ihre Anregungen

### Ihr Rupert Monn

Verbandsvorsitzender Abwasserverband Starnberger See und erster Bürgermeister Gemeinde Berg

Auf Seite 4:

DAS FREUT UNS!    SCHON GEWUSST?  
TERMINE IN DEN SEEGEMEINDEN



Foto: Anaré Rühle / Wikipedia

Versiegelte Flächen in unserer Infrastruktur verursachen Niederschlagswasser, und damit Abwasser.

**E**s regnet. Lang und ergiebig. Was für die Natur erfreulich ist, kann für den Menschen unangenehme Folgen haben. Straßen, Dachflächen, Parkplätze, Gehwege – alles ist befestigt. Das Nass vom Himmel kann nicht mehr frei abfließen, es muss kontrolliert abgeleitet werden. Und damit ist es dann Abwasser, nämlich Niederschlagswasser. Das zu entsorgen ist unser öffentlicher Auftrag und kostet Geld. Doch der Privatmensch sitzt mit im Boot. Er muss auf seinem Grund und Boden dafür sorgen, dass alles bis zum öffentlichen Kanal in geordneten Bahnen fließt. Sonst wird es noch teurer.

## Rückblick

### Problemlösung vor Ort

**F**rüher war es einfach: Niederschlag wurde nicht als Abwasser gesehen! Die Lösungen waren entsprechend hemdsärmelig. Kleine Kanäle oder Gräben – fertig war die Entsorgung. Von einer Dokumentation ganz zu schweigen. Das System war erfreulich für die Bürger: die Infrastruktur zahlten ihre Kommunen über den Haushalt. Doch am Ende zahlte der Bürger drauf. Prasselte es vom Himmel, liefen Keller voll, auf den Straßen stand das Wasser ... Dazu kam auch noch Dränagewasser. So ging es nicht weiter. Denn die Niederschlagswasserkanäle waren für Starkregen nicht ausgelegt. Wir erkannten, dass ein systematisch und professionell aufgestelltes Abwassersystem erforderlich ist.

Hier haben wir schon viel erreicht. Die gesplittete Abwassergebühr sorgt für Transparenz und faire Abgaben. Sie sichert die Finanzierung der vielen Projekte. So haben wir den Bestand beim Niederschlagswasser schon zu 80 Prozent erfasst und viele örtliche Gegebenheiten bei Anlagen und Kanälen „geklärt“. Zugleich haben wir uns selbst mit Fachpersonal und Dienstleistungen fit gemacht. Die Zahlen belegen das. Allein 2018 hat der Verband circa 2,4 Millionen Euro in den Unterhalt der öffentlichen Niederschlagswasser-Entsorgung gesteckt. Im Bereich Schmutzwasser waren es 12 Millionen Euro. In beiden Sparten wurden 652 Stück Anschlussleitungen auf Vordermann gebracht, 44 km Kanalleitungen mit der Kamera untersucht und gereinigt, weitere 33 km

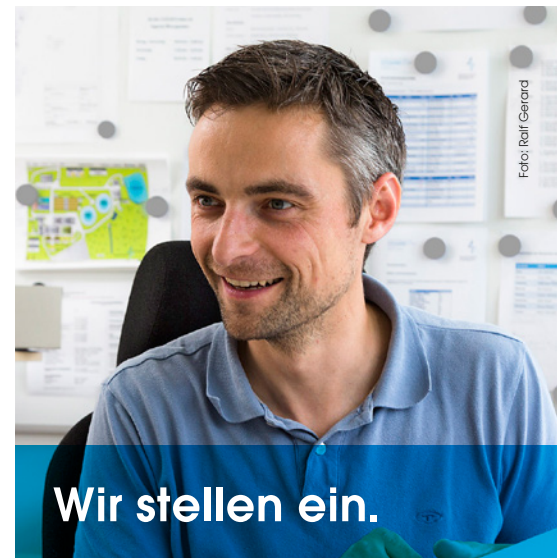


Foto: Ralf Gerard

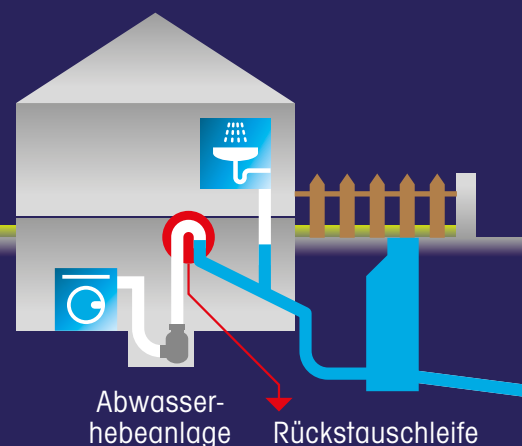
## Wir stellen ein.

Statt die Untersuchung der Grundstücksentwässerungsanlagen wie bisher für teures Geld an externe Firmen zu vergeben, nehmen wir dies nun selbst in die Hand. Das spart uns und dem Gebührenzahler etwa 1 Million Euro im Jahr.

**Jobangebote finden Sie unter:**  
[www.av-sta-see.de/jobs-karriere](http://www.av-sta-see.de/jobs-karriere)

## TIPP

**Gegen Rückstau aus öffentlichen Entwässerungseinrichtungen hat sich jeder Anschlussnehmer selbst zu schützen. Abwasserhebeanlagen mit Rückstauschleife bieten hier einen optimalen Schutz. Gerne informieren wir Sie!**



Kanäle gereinigt und gespült sowie 4372 Kontrollschächte geprüft. Das ist alles nötig, weil die Auflagen für wasserrechtliche Genehmigungen immer höher werden und es immer mehr Probleme bei Starkregenereignissen zu lösen gilt. Welcher Bauherr kennt nicht „Regenrückhaltebecken“, „Zisterne“ oder „Rigole“? Niederschlagswasser und Hochwasserschutz greifen ineinander.

Um das Fremdwasser-Problem zu lösen haben wir neben der Kontrolle der öffentlichen Anlagen auch die GEA-Aktion gestartet. Dies ist ein bürgerfreundlicher Service, bei dem wir uns kostenlos um die Untersuchung der privaten Grundstücks-Entwässerungsanlagen (GEA) kümmern! Der Eigentümer bekommt einen fundierten Bestandsplan, bei Mängeln muss er auf eigene Kosten seine Anlage sanieren. Wir waren bislang in Münsing, Berg, Seeshaupt, Starnberg, Bernried und Tutzing am Werk.

**Dichte Entwässerungsanlagen wurden den Eigentümern mit Stempel und Urkunde bestätigt.**



### Ausblick

## In gemeinsamer Verantwortung

Die Aufgaben des Abwasserverbands sind gewachsen – und damit unsere Verantwortung für die Lebensqualität am See. Deshalb werden wir die Arbeiten fortsetzen, insbesondere die Bestandsaufnahme für ein komplettes Kataster. Dann kennen wir den Zustand der Leitungen und können bei Unterhalt und Sanierung genau da ansetzen, wo es nötig und wirtschaftlich ist. Insgesamt investieren wir rund 4,2 Millionen Euro in die Bestandsaufnahme des Niederschlagswassernetzes. Niederschlags- und Schmutzwasser werden erstmals zu einem Generalentwässerungsplan (GEP) verbunden. So etwas ist neu bei uns! Der GEP soll bis 2020 vorliegen und wird fortgeführt – so haben wir immer eine Grundlage für Erschließungen und Gebühren. Der Abwasserverband geht außerdem dem Dränagewasser wissenschaftlich auf den Grund. Auf unsere Anregung wurde ein Forschungsprojekt beim Umweltministerium gestartet.

Der Abwasserverband ist bei allem jedoch auf Ihre Mithilfe angewiesen. Sind wir ehrlich: Es ist kein Luxus, wenn private Entwässerungsanlagen in Schuss gehalten werden.

## WAS IST WAS?

### ■ Dichtheitsprüfung/TV-Inspektion

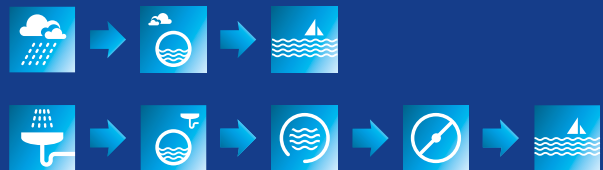
Entwässerungsanlagen sind laut DIN-Norm regelmäßig auf Dichtheit zu überprüfen. Das wird mit Kameras und/oder Druckproben gemacht. Für öffentliche und private Leitungen. Über Fristen und Firmen für die GEA informiert der Abwasserverband.

### ■ Dränagewasser

In gelochten oder geschlitzten Rohrleitungen gesammeltes Sicker-, Schichten- oder Grundwasser zur Entwässerung von Böden.

### ■ Fremdwasser

Niederschlags-, Grund- oder Dränagewasser im Schmutzwassersystem.



### ■ GEA-Aktion

Ist der Verband seit 2016 dran. Kostenlose Untersuchung privater, bestehender Entwässerungsanlagen. Für eine eventuelle Sanierung ist der Eigentümer verantwortlich.

### ■ Grundstücks-Entwässerungsanlagen (GEA)

Abwasser-Anlagen auf Grundstücken. Mit ihnen wird Schmutz- und Niederschlagswasser getrennt gesammelt und abgeleitet. Machen oft Probleme, weil sie undicht sind oder verstopfen.

### ■ Hauptkanal

Öffentlicher Straßenkanal für Schmutz- oder Niederschlagswasser.

### ■ Niederschlagswasser

„...ist das von Niederschlägen aus dem Bereich von bebauten oder befestigten Flächen gesammelt abfließende Wasser.“ (§ 3 Entwässerungssatzung und § 54 Wasserhaushaltsgesetz).

### ■ Schmutzwasser

Durch häuslichen, gewerblichen oder sonstigen Gebrauch verunreinigtes Trinkwasser.



## DAS FREUT UNS

### „Schnelle Hilfe“

Dr. Stefanie Leiter, Miteigentümerin im Schloss Possenhofen, hat gute Erfahrungen mit dem Abwasserverband gemacht: „An einem Abend im Juni regnete es so stark, dass unser Garten innerhalb von Minuten überflutet war. Der öffentliche Niederschlagswasserkanal, welcher über das Grundstück des Sisi-Schlusses zum See führt, konnte die großen Wassermengen nicht mehr abführen. Beinahe wäre das Wasser in das Schloss gelaufen. Das war sehr knapp – schon der nächste Regen könnte das Unglück bringen: Das Sisi-Schloss unter Wasser!“

### Die Mitarbeiter waren sofort da

Ich habe die Bereitschaft des Abwasserverbands angerufen. Die Mitarbeiter waren sofort da. Sie haben den verstopften öffentlichen Niederschlagswasserkanal gespült und ausgefräst – es war wirklich schnelle Hilfe. Doch damit war es nicht getan: Die Fachleute haben uns erklärt, was wir bei unserer privaten Entwässerungsanlage überprüfen müssen. Uns wurde klar, wie viele Leitungen auf dem Grundstück liegen und wie wichtig es ist, dass auch die private Entwässerungsanlage bei großer Belastung funktioniert.



Foto: Schläpfer / Wikipedia

## ABONNIEREN SIE DIE SEEPOST ALS NEWSLETTER

Kostenlos abonnieren – einfach Mail an:  
seepost@av-sta-see.de



## SCHON GEWUSST?

### Kostenlose Beratung

Der Abwasserverband bietet eine kostenlose und unabhängige Beratung rund um das Thema „Grundstücksentwässerung, Dichtheit und Sanierung“. Allerdings gibt es keine individuelle Sanierungsberatung.

Infos unter Telefon 08151/90882-817 oder per E-Mail:  
gea-sanierung@av-sta-see.de.



## TERMINE 2019

**Seeshaupt** • Abschluss Kanalsanierung bis September 2019. Bereich St.-Heinricher-Straße, An der Ach, Bodenbachweg, Buchwiesenstraße und Schechener Straße.

- GEA-Aktion bis Ende 2019.

**Tutzing** • Bis Ende 2019 GEA-Aktion in den Ortsteilen Kampberg und Monatshausen.

**Starnberg** • GEA-Aktion bis Mitte 2020.

- Fertigstellung Erschließung Ortsteil Hanfeld bis Oktober 2019, anschließend Anschluss der GEA durch die Eigentümer bis Mitte 2020.

- Baubeginn Entwässerung zur Erschließung Baugebiet „Am Wiesengrund“ September 2019.

**Bernried** • GEA-Aktion: Beginn der Untersuchungen Oktober 2019.

- Fortsetzung der Erschließung des Gewerbegebietes „Am Neuland“.

**Pöcking** • Fertigstellung Erschließung Gewerbegebiet „Schmalzhof“ bis September 2019.

**Münsing** • Fertigstellung Niederschlagswasserab-  
leitung Baugebiet „südl. Pallauhof“ Oktober 2019.

Aktuelle Termine finden Sie auch im Internet unter  
[www.av-starnberger-see.de/kanalarbeiten.html](http://www.av-starnberger-see.de/kanalarbeiten.html)

## SeePost

Herausgeber: Abwasserverband Starnberger See  
Verantwortlich: Norbert Impelmann  
Redaktion: Andreas Baar, Bero von Fraunberg  
Gestaltung: Michael Gröters  
Titelfoto Starnberger See: Florian Werner



## Abwasserverband Starnberger See

Am Schloßhözl 25 · 82319 Starnberg  
Telefon-Zentrale: 08151 / 90 882 - 6 · Fax: 08151 / 90 882 - 84  
Internet: [www.av-starnberger-see.de](http://www.av-starnberger-see.de) · E-Mail: [info@av-sta-see.de](mailto:info@av-sta-see.de)